

Erntekrone gebunden von den Ortschaften Weidegut und Ruhstetten



Inhalt:

Entscheidungen für Katsdorf: Seite 2-3

- Ein Recht auf ...
- Lungitz neu
- Dorfplatz
- Hauseck – Rückversetzung
- Hochwasser – Rückhaltebecken
- Kulturherbst
- Energieuntersuchung

EinBlick in den Gemeinderat Seite 4-5

Amtliche Mitteilungen
und Berichte:

Seite 6-7

- Silofoliensack-Sammlung
- Mitteilung des BAV
- Feuerbrand und Fichtenborkenkäfer
- Stellenausschreibung im Kindergarten
- Auszeichnung für soziale Dienste
- Familienhospizkarenz
- Weißrussische Kinder
- Leitbildfest am 07.09.2002
- Ausschreibung Bauamt
- Zivilschutzalarm

ENTSCHEIDUNGEN FÜR KATSDORF



Liebe Katsdorferinnen und Katsdorfer!

EIN RECHT AUF ...

Zur Zeit habe ich den Eindruck, dass über Massenmedien ständig – bewusst oder unbewusst – ein Unzufriedenheitsgefühl transportiert wird. Ein aufmerksamer Blick in die Werbung und man hört: „...weil ich es mir wert bin...“, ... dies oder jenes musst du kaufen, dann bist du glücklich“... oder „...jung, schön und klug sein ist gleich lebenswert...“. Im politischen Bereich gibt es vorgeblich ein Recht auf einen Arbeitsplatz (wer schafft eigentlich Arbeitsplätze?), ein Recht auf moderne Infrastruktur, ein Recht auf niedrige Steuern, auf hohe Sozialleistungen, auf Bildung, auf einen

Kanalanschluss, auf eine asphaltierte Straße, auf 100% Hochwasserhilfe – alles Rechte auf. Aber nur fordern macht unzufrieden – machbares tun ist eine bessere Lösung. Gerade die letzten Wochen zeigten, wie schwach der Mensch ist, wenn es entsprechende Niederschläge gibt und wie schnell unser Wohlstand weggeschwemmt wird. Sie zeigten aber auch, wie stark, wie flexibel wir sind, wenn es gilt zusammenzuhalten und gemeinsam zu helfen. Das jährliche Erntedankfest soll auch die Augen öffnen was uns alles geschenkt ist und uns zufriedener werden lassen.

LUNGITZ NEU

Sämtliche Leitungsträger sind erneuert (Kanal, Gas, Wasser) ein neuer Gehsteig gebaut, die Straßenführung geändert, vorm Wirt eine Verkehrsinsel errichtet, die Straßenbeleuchtung erneuert und schlussendlich der erste Teilabschnitt asphaltiert. Ich bedanke mich bei allen Grundbesitzern für die Abtretungen, bei der Wassergenossenschaft für die gute Zusammenarbeit, beim Land O.Ö., stellvertretend bei LHStv. Franz Hiesl und LHStv. Erich Haider, für die finanzielle Hilfe, bei unserem Bauhofteam mit Karl Rammer und besonders bei den fleißigen Arbeitern der Straßenmeisterei Perg unter der Führung von Straßenmeister Hans Gradl. Auf Grund der Hochwasserschäden im Bezirk werden der Gehsteigbau im Bereich Neubodendorf und die Arbeiten zum 2. Abschnitt Lungitz voraussichtlich im nächsten Jahr fortgesetzt.



DORFPLATZ KATSDORF – ERNEUERUNG ORTSZENTRUM

Nach Gesprächen mit der Linz Strom AG konnte erreicht werden, dass sämtliche Leitungen verkabelt werden. Dieser Beitrag zur Ortsverschönerung ermöglichte der Gemeinde die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in einem Teilbereich der Linzer Straße. Gleichzeitig sind viele Hausbesitzer

dabei, ihr Haus zu renovieren und so ergibt sich mit unserer schönen Kirche ein stimmungsvolles Ortsbild. Die größeren Bauarbeiten am Dorfplatz sind fertig. Nun sollen heuer noch Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Der Rasenanbau erfolgt im Frühjahr.

HAUSECK – RÜCKVERSETZUNG HÖBARTH

Problem – Engstelle Linzer Straße! Wer ist bereit sein Hauseck einzurücken, um einen Gehsteig für die Öffentlichkeit zu ermöglichen? Vom Ortsplatz kommend zur ersten Kirchenstiege ist es nun möglich zu gehen, ohne die Landesstraße in der Engstelle zu benötigen. **Drei Pluspunkte** für die **Familie Höbarth!**

HOCHWASSER RÜCKHALTEBECKEN LUNGITZ

Bei starken Regenfällen führt der Redlbach immer wieder zu Überschwemmungen in Lungitz. Im Bereich des alten Ziegelofengeländes soll lt. WR-Verhandlung ein Hochwasser-Rückhaltebecken geschaffen werden. Damit steht nun auch der Umwidmung der Helbich-Gründe als Betriebsbaugebiet nichts mehr im Weg.

KULTURHERBST KATSDORF

Die Gemeinde bemüht sich mit der Organisation des Kulturherbstes Farbe in den für viele schweren Herbst zu bringen. Insgesamt 25 Veranstaltungen bilden den Katsdorfer Kulturherbst vom 27.9. bis 21.12.2002

Beginn war im Rahmen der Eröffnung des Skulpturenparks der Familie Brunnhofer am 28. September und wurde mit einem Höhepunkt, dem gemeinsamen Erntedankfest, am Sonntag 29. September mit großartigem Gesamtprogramm fortgesetzt.

ENERGIEUNTERSUCHUNG FÜR WOHNHÄUSER

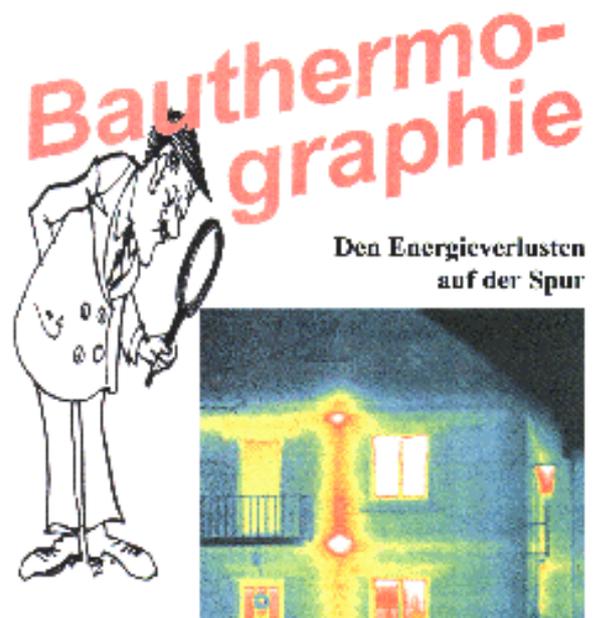
Unsere Gemeinde–Energiesparaktion beinhaltet eine Analyse Ihres Wohnhauses auf Einsparungsmöglichkeiten. Dabei werden mit Hilfe einer „Wärmekamera“ bauthermografische Aufnahmen und damit Schwachstellen sichtbar gemacht. Durch Unterstützung des Landes O.Ö. und die 50%-Beteiligung der Gemeinde **betragen die Kosten für Sie jetzt nur rund 75,00 Euro.**

Nützen Sie dieses Spezialangebot. Anmeldung am Gemeindeamt bei Karl Plotz unter der Tel.Nr. 88155-21. Auswahl und Terminvereinbarung erfolgen durch das Land O.Ö. – Achtung – nur begrenzte Anzahl von Untersuchungen möglich!



Gleichzeitig soll die Landesstraße im Bereich der Eisenbahnbrücke, mit dem Ziel einer besseren Durchfahrtshöhe, abgesenkt werden.

Die Gemeinde beteiligt sich mit drei Veranstaltungen –
17.10. Kabarett „2 Männer und 1 Baby“,
26.10. Ehrung verdienter Gemeindeglieder,
30.10. „Der Prozess“ von Kafka.
Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.



EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 19.9.2002

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

- ⇒ Dank an die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen aus unserer Gemeinde, die beim Hochwasser im August im Einsatz waren.
- ⇒ In den Ortschaften Greinsberg, Grünau, unteres Weidegut und Breitenbruck wurden die Bushaltestellen fertig gestellt und mit Bodenmarkierungen gekennzeichnet, die Haltestellen in Nöbling wurden neu verlegt. Ein wichtiger Schritt zu mehr Verkehrssicherheit.
- ⇒ Der neu errichtete Gehsteig in der Breitenbruckerstraße, entlang des Grundstückes der Fam. Diwold, ist fertig und soll für noch mehr Sicherheit unserer Schulkinder sorgen.
- ⇒ Neue Beleuchtungskörper wurden in Lungitz, am Dorfplatz, entlang der Ortsdurchfahrt Katsdorf und zum ASKÖ-Sportheim aufgestellt.
- ⇒ Ein großes Danke an die Fam. Höbarth, die mit der Rückversetzung ihres Hauseckes einen Gehsteig an der Engstelle beim Kirchenaufgang ermöglichte.
- ⇒ Auf die Ausschreibung eines Dienstpostens für das Bauamt, sind 7 Bewerbungen eingelangt, wobei einige auszuschneiden sind. Der Gemeindevorstand hat die Bewerbungsfrist bis Ende Jänner 2003 verlängert.
- ⇒ Das Leitbildfest am 7.9. war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank allen die mitgeholfen haben, dass die Gemeinde die Fertigstellung des Familienleitbildes mit den Familien aus der Gemeinde und Umgebung so schön feiern konnte. Ein besonderer Dank gilt Frau GV Pauline Hannl und dem Ausschussmitglied Wolfgang Greil. Die offizielle Überreichung der Urkunde „Familienfreundliche Gemeinde“ erfolgte im Rahmen des Landesfamilienfestes am 7. Juli in Waldhausen.
- ⇒ 2 Gemeinde-Jugendveranstaltungen fanden im Sommer statt. Das sehr gut besuchte Jugend-Beach-Volleyball-Turnier am 27. Juli und die Jungbürgerfeier am 13. September.
- ⇒ Folgende Förderzusagen sind eingelangt:
 - LR Ackerl: € 58.000,-- á conto Zahlung aus dem Katastrophenfonds zur Sanierung der Hochwasserschäden im Gemeindegebiet
 - LHStv. Hiesl: € 5.200,-- Winterdienst 2001/2002 (2. Teil)
€ 1.000,-- Unterstützung Leitbildfest
€ 500,-- Unterstützung Broschüre Familienfreundliche Gemeinde

Sämtliche folgende Punkte der Gemeinderatssitzung wurden einstimmig beschlossen.

TOP 2 Musikheim - Schülerhort

Der neue Finanzierungsplan entspricht im Prinzip dem vom GR schon beschlossenen Plan im Juni heurigen Jahres.

Die Sparte Schulerweiterung, für die uns ja vom Land für dieses Jahr noch keine Mittel in Aussicht gestellt wurden, fehlt dabei jedoch. Der Gemeindeanteil des 1.025.000 €-Projektes beträgt, inkl. Beitrag des Musikvereines € 201.500.

Der GR beschloss die Vergabe der Bauabwicklung an die GWB. Die Kosten liegen bei knappen 10 % der Auftragssumme.

TOP 3 Gehsteigerstellung Ruhstetten

Auf Grund des hohen Schwerverkehrsaufkommen in der Ortschaft Ruhstetten hat der Gemeinderat die Errichtung eines Gehsteiges im Zuge der Instandsetzungsarbeiten nach dem Kanalbau und vorbehaltlich der Zustimmung der Grundeigentümer, beschlossen. Der Gehsteig soll vom Hause Tasch linksseitig bis zum Hause Moharitsch führen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen laut Angebot der Fa. RBS € 88.061,--.

Die fehlenden 200 Meter im oberen Weidegut sollen ebenfalls errichtet werden.

TOP 4 Gestaltung Gemeindevorplatz

Einstimmig beschloss der GR den Vorschlag aus dem Bauausschuss zur Gestaltung der Fläche vor dem Gemeindeamt.

TOP 5 Landesdarlehen für Wasserversorgungsanlagen bzw. Kanalbau

Der Beginn der Rückzahlungen wurde nach Vorschlag des Landes auf 2005 verlegt.

TOP 6 Hochwasserunterstützung

Als Entschädigung, von Seiten der Gemeinde, für eingetretene Sachschäden an deren Ausrüstung erhalten unsere 3 Feuerwehren Katsdorf, Lungitz und Ruhstetten je € 2.000. Dem Aufruf vom Gemeindebund zur Unterstützung des Hochwasserfonds folgt die Gemeinde mit einer Spende von € 1.200, wobei die € 200 jener Anteil vom Leitbildfest sind, auf den der Musikverein zu Gunsten der Hochwasseropfer verzichtet hat. Herzlichen Dank auch dafür.

Die Straßen- und Wegeschäden im Gemeindegebiet belaufen sich auf rd. € 260.000, 20 % davon wurden schon an die Gemeinde überwiesen.

TOP 7 Kulturherbst 2002

Insgesamt 25 Veranstaltungen bilden den Katsdorfer Kulturherbst vom 27.9. bis 21.12.2002. Beginn war im Rahmen der Eröffnung des Skulpturenparks der Familie Brunnhofer am 28.9. Die Gemeinde beteiligt sich mit drei Veranstaltungen – 17.10. Kabarett „2 Männer und 1 Baby“, 26.10. Ehrung verdienter Gemeindebürger, 30.10. „Der Prozess“ von Kafka. Der Gemeinderat beschloss die Ausfallhaftung für diese Veranstaltungen zu übernehmen.

TOP 8 Gemeindealltag

Die Abhaltung dieser schon traditionellen Feier ist für 6. Oktober 2002 vorgesehen.

TOP 9 Ehrung verdienter Gemeindebürger

Gemäß den Gemeindestatuten und dem Vorschlag der Vereine und Organisationen beschlossen die Gemeinderäte die Ehrung von insgesamt 44 Personen mit dem Goldenen oder Silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde bzw. mit dem Goldenen oder Silbernen Sportehrenzeichen. Die Feier wird am 26. Oktober stattfinden.

TOP 10 Bebauungsplan Bodendorf, Verordnung eines Neuplanungsgebietes

Im Zuge der Erstellung des Bebauungsplanes und in Folge des letzten Hochwassers wurde der Gemeinde vom Land OÖ die Erstellung eines hydrologischen Gutachtens empfohlen. Dieses soll die möglichen Veränderungen des Grundwassers in diesem Siedlungsbereich durch die zusätzliche Verbauung prüfen. Alle GR stimmten der **Neuplanungsverordnung** zu, die besagt, dass keine Baubewilligungen erteilt werden bis der Bebauungsplan endgültig rechtskräftig ist.

Dieser Bericht stellt einen Auszug aus der Sitzung dar. Der vollständige Inhalt kann im Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.

AMTLICHE MITTEILUNGEN - AMTLICHE MITTEILUNGEN

Silofoliensack-Sammlung

Die Abholung der Säcke erfolgt am Dienstag, 22. Oktober 2002 ab 8 Uhr im Bauhof Katsdorf.

Die Landwirte werden gebeten, die Foliensäcke möglichst schon am Vortag zu bringen.

Mitteilung des Bezirksabfallverbandes

Öffnungszeiten der ASZ:

Perg - Mo, Di, Do, Fr 7.45 - 12.00
u. 13.00 - 18.00

Schwertberg - Fr 7.00 - 18.00

Folgende Altstoffe (-geräte) sind

kostenpflichtig:

Leuchtstoffröhren	€ 0,60
Kühlgeräte ohne Plakette	€ 27,--
Kühlgeräte mit Gutschein	€ 19,73
Bildschirme, Fernseher	€ 12,--
Reifen PKW	€ 1,50
Reifen LKW u. Traktor	€ 9,--
Reifen mit Felgen bis 19"	€ 4,--

Eternit ist als gefährlicher Abfall eingestuft und kann nicht als Bauschutt übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit, Eternit bei der Fa. UWT (Voest) in Linz zu entsorgen, Tel. 0732/660070.

Viele Bürger nutzen den Sperrmüllcontainer als Restabfallentsorgung aus. Auch größere Mengen Altkleider, Schuhe, usw. sind Restmüll und gehören in die Restmülltonne. Wenn ab und zu die Mülltonne zu klein wird, können Restmüllsäcke beim Gemeindeamt gekauft werden, die dann neben die Restmülltonne gestellt und dort mit der normalen Müllabfuhr entsorgt werden. Bitte beachten Sie dass folgende Regel gilt: Sperrmüll ist eigentlich Restmüll, der nicht in eine Mülltonne hineinpasst (Matratzen, Möbel, usw.).

Feuerbrand breitet sich weiter aus

Wichtig ist die Feuerbrand-Früherkennung: Blätter und Blüten der befallenen Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtwarmer Witterung kann aus den infizierten Stellen

Bakterienschleim austreten. Eine besonders anfällige Wirtspflanze ist der großblättrige Cotoneaster - er wird häufig bei Böschungsbepflanzungen verwendet.

Bei Befallsverdacht wenden Sie sich sofort an das Gemeindeamt, damit der Feuerbrandbeauftragte verständigt werden kann.

Gefahr durch Fichtenborkenkäfer

Bedingt durch die Wetterverhältnisse im heurigen Jahr kommt es verstärkt zum Auftreten der Fichtenborkenkäfer, insbesondere des Buchdruckers und des Kupferstechers.

Alle Waldbesitzer werden ersucht, Ihre Waldflächen besonders sorgfältig zu kontrollieren und das Käferholz sofort aufzuarbeiten.

Freie Stelle im Pfarrcaritas-Kindergarten

Eine Reinigungskraft (Teilzeitbeschäftigung 15 Stunden pro Woche ab Jänner 2003) für den Kindergarten wird gesucht.

Nähere Auskunft bei Hr. Franz Koller, Tel. 07235/88621 und im Kindergarten.

Auszeichnung für soziale Dienste

Das O.Ö. Hilfswerk zeichnete unter dem Titel „Help 4 fun“ unter anderem zwei Katsdorferinnen aus. Es sind dies Erika Kinzl aus Standorf und Johanna Gaßner aus Breitenbruck. Ihre Aufbauarbeit im Bereich des Roten Kreuzes mit unserer Aktion „Essen auf Rädern“ und die Aufgabe im Bereich „Betreutes Wohnen“ wurden hiermit besonders gewürdigt. Die Gemeinde schließt sich mit einem großen **DANKE** an.

Familienhospizkarenz

Seit 1. Juli 2002 ist erstmals die Möglichkeit geschaffen, sterbende Angehörige zu begleiten und schwerst erkrankte Kinder zu betreuen. Nähere Info dazu am Gemeindeamt oder unter der Tel.Nr. 0800 240 262 Familienservice bzw. 0800 201 622 Pflgetelefon.

Weißrussische Kinder bedanken sich

Die Dolmetscherin Frl. Swetlana Kolodko hat der Gemeinde folgenden Brief übermittelt: Im Juni/Juli 2002 haben wir 4 wundervolle Wochen in Katsdorf verbracht. Wie es uns gefallen hat, kann man in den glücklichen Augen der Kinder lesen. Man konnte es nicht verbergen, wie viel Freude die Ausflüge auf die Burgruine Prandegg, Pöstlingberg und Märchenwelt den Kindern bereitet haben. Fast jeden Tag haben die Kinder Termine gehabt: eine Schifffahrt auf der Donau, Lamatrekking auf der Eidenberger Alm, Mittagessen im Spitzhotel in Linz.

Mit den Gastfamilien haben die Kinder Wien, Salzburg und Linz besucht. Sie werden jetzt den Eltern und Freunden über das Wasserspiel in Hellbrunn und Pflaster-spektakel in Linz erzählen. Die österreichischen Gasteltern und ihre Kinder haben sich viel Mühe gegeben, damit sich die weißrussischen Kinder wohl in Österreich fühlen. Die Kinder haben viel über Österreich erfahren, viele nette Leute kennen gelernt. Das war eine positive Erfahrung, so wohl für die Gastfamilien als auch für die Kinder selbst.

Im Namen aller Kinder und ihrer Familien möchte ich herzlichen Dank äußern allen Leuten, die an der Kinderferienaktion teilgenommen haben: allen Gastfamilien, der Gemeinde Katsdorf und der ÖVP Frauenbewegung. Besonders möchte ich mich bei Johanna und Birgit Gaßner, Pauline Hannl und Rosemaria Schölbauer bedanken und besonders auch beim Bürgermeister Ernst Lehner für seine Unterstützung während unseres Aufenthalts in Österreich.

Noch einen herzlichen Dank den Leuten, von denen die Kinder Gewand und Geschenke bekommen haben und all jenen, die uns so freundlich aufgenommen haben und zu den Kindern so lieb waren.

Veranstaltungstermine im FAMOS Perg

- 12.10. um 15.00 Uhr - Kasperl geht auf Schatzsuche,
- 17.10. um 17.30 Uhr - Spielerisch lernen (für Eltern von Kindern im Pflichtschulalter),

Leitbildfest am 07.09.2002

Im Rahmen eines großen Leitbildfestes Anfang September wurden die Inhalte erstmals detailliert in einer Broschüre vorgestellt.



Durch die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises mit Katsdorfer Vereinen wurde es ein schöner Nachmittag für rund 200 Kinder mit ihren Eltern und freute besonders Organisationsleiter Wolfgang Greil. Jung und Alt konnte sich über Familienangebote in der Gemeinde informieren und austauschen. Das Gemeindeamt ist Drehscheibe für Information und dient als Ideenbörse.

Erste Umsetzungsschritte - entstanden aus Vorschlägen von Eltern - sind im Bereich der Verkehrssicherheit mit neuen Gehbereichen in der Nähe der Volksschule und im Ortszentrum erfolgt. Größtes Vorhaben ist der Neubau eines Hortes für die Schüler-Nachmittagsbetreuung.

Reden und gegenseitiges Helfen ist die Grundlage für erfolgreiche Gestaltung unseres Lebensraumes. Die Gemeinde beschreitet mit diesem aktiven Aufeinander-zugehen einen neuen Weg der Politik. Wird mit dem Wort „Gemeinde“ oft nur Straße, Kanal, Schneeräumung usw. in Verbindung gebracht, so wollen wir erste Anlaufstelle im Servicebereich sein, meint die engagierte Obfrau des Familienausschusses Pauline Hannl. LHStv. Franz Hiesl überreichte anlässlich dieses Festes die Ehrenurkunde und bestärkte uns, auf dem Weg „Familienfreundliche Gemeinde“ so zielstrebig weiterzugehen.

- 28.10. um 17.00Uhr - Coaching für Jugendliche mit Schulproblemen. Auskunft im Familien- und Sozialzentrum Perg, Tel. 07262/57609

AUSSCHREIBUNG - Mitarbeiter/in für die Bauverwaltung

Wie bereits im Juli 2002 bekanntgegeben, wird die Stelle eines/einer Bautechniker/in (VB) für die Bauabteilung öffentlich zur Besetzung ausgeschrieben.

Aufgaben:

- Bearbeitung der baubehördlichen Verwaltungsverfahren und Bauberatung für die Bürger/innen
- Projektbegleitung und -abwicklung bei allen Bauvorhaben der Gemeinde (Hochbau, Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau)

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene berufliche Berufsausbildung oder abgeschlossene höhere Schule (bevorzugt mit Matura)
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Wirtschaftliches Denken, unternehmerisches Handeln und Organisationstalent
- Einsatzbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit
- Gutes Auftreten sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Bürgern
- Bereitschaft zu Mehrleistungen und Weiterbildung im fachlichen Bereich, Ablegung der Gemeindebeamtenprüfung.

BewerberInnen müssen die im Oö. Gemeindebedienstetengesetz enthaltenen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen. Männliche Bewerber haben den Nachweis über den abgeleisteten Präsenz/Zivildienst vorzulegen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Gemeindeamt Katsdorf aufliegenden Bewerbungsbögen bis spätestens Freitag, 31. Jänner 2003 beim Gemeindeamt Katsdorf einzubringen.

Zivilschutz-Probealarm am Samstag, 5. Oktober 2002 zwischen 12 und 13 Uhr

Bedeutung der Signale	
Sirenenprobe	 15 Sekunden
Warnung	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 5. Oktober nur Probealarm!
Alarm	 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 5. Oktober nur Probealarm!
Entwarnung	 1 Minute gleichbleibender Dauerton Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten. Am 5. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 5. Oktober von 9 - 15 Uhr

Zivilschutz-Hotline: 08100/006306

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!